

Beispiele für Seminarabläufe

Kompetentes Handeln im Umgang mit dementiell erkrankten Menschen

2-Tages-Seminar

Zielgruppe

MitarbeiterInnen in Pflegeberufen, Ärzte, Sozialdienste usw.

Methoden

Vortrag, kreative Methoden, Meditation, Körperwahrnehmungen, Besinnungsübungen, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Selbst- und Fremdreflexion, Einfühlungs- und Rollenspiele aus der Berufspraxis

Ziele

- Kompetenter Umgang mit verwirrten und desorientierten Menschen
- Entwicklung von Verständnis für und Einfühlung in diese Menschen
- Erkennen von Zusammenhängen aus der Entwicklungsgeschichte des Menschen in Bezug zu den unterschiedlichen Stadien der Demenz
- Kennenlernen von unterschiedlichen Handlungsmodellen im Umgang mit dementen Menschen, wie z.B. „Validation“ nach Naomi Feil, „Integratives validierendes Arbeiten“ nach Nicole Richard, Kommunikationsmodelle wie z.B. „Aktives Zuhören“ nach C. Rogers, Nachrichtenquadrat nach F. Schulz von Thun u.a. und deren Umsetzung in den Berufsalltag

Seminarzeiten

09.00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 17:00 Uhr

Ablauf – 1. Tag

Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen und Erlebnissen aus dem Berufsalltag; Theorie zur Entwicklungsgeschichte des Menschen, bewältigte und (noch) nicht bewältigte Konflikt- und Krisensituationen und deren Auswirkungen auf das weitere Leben; Theorie von unterschiedlichen Modellen im Umgang mit verwirrten Menschen; Entwicklung von Interventionsmöglichkeiten im Umgang mit Gefühlsäußerungen von dementen Menschen

Ablauf – 2. Tag

Erarbeiten von unterschiedlichen Handlungsansätzen im Umgang mit dementen und Verwirrten Menschen; eigenes Erleben von einzelnen Methoden – Transfer in die Berufspraxis; Bearbeiten von Fallbeispielen aus der Berufspraxis; Bedeutung von Berührung und Zärtlichkeit im Umgang mit dementen Menschen
Gesamtauswertung: mündlich und schriftlich, gemeinsamer Abschluss, Zertifikate